Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

31.10.1840 (No. 88)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419615

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 88. den 31. October 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Nach der Cammer-Bekanntmachung vom 27. Juni 1815, können die Deichfreyengelder, welche eigentlich auf Maitag jeden Jahres fällig sind, bis zum ersten Juni jeden Jahrs unmittelbar an die Deichcasse bezahlt werden. Mit Höchster Genehmigung Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, wird diese Bestimmung jetzt aufgehoben und sind die Deichfreyengelder künftig im Mai jeden Jahrs an den gewöhnlichen Hebungstagen dem Amts-Einnehmer desjenigen Amts, in welchem das deichfreye Grundstück belegen ist, jedoch ohne Hebungsgebühren, zu entrichten, widrigenfalls mit der Beitreibung derselben sofort verfahren werden wird.

Oldenburg, 1840 Octbr. 22.

Mutzenbecher.

von Berg.

2) Da Zweifel über die Auslegung des §. 11. der Verordnung vom 5. Novbr. 1839. wegen der Deichfreiheiten (nicht Sielfreiheiten, wie in № 87. dieser Anzeigen irrthümlich abgedruckt worden) entstanden, so wird hiemit, in Gemäßheit eines Höchsten Rescripts vom 1. Mai 1840., bekannt gemacht, daß nach der Absicht der §. §. 3. und 11. der genannten Verordnung die Besitzer deichfreier Ländereien zu dem Steindeichsproceß und dessen etwaigen Folgen, insbesondere also auch zu dessen seit dem 1. Januar 1839. erwachsenen, oder noch erwachsenden Kosten, nicht beigezogen werden können.

Oldenburg, 1840. Oct. 23.

Mutzenbecher.

von Berg.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Mit Genehmigung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß bei der durch die Landesherrliche Verordnung vom 1. Aug. 1786. errichteten Ersparungs-Casse die Zinsen vom 1. November d. J. an bis weiter für einen jeden Reichsthaler auf jährlich 2 Grote, also 2⅔ Procent, herabgesetzt werden. Für alle von diesem Zeitpunct an bei der Ersparungscasse gemachten Einlagen werden daher nur diese herabgesetzten Zinsen vergütet.

Dagegen hören für alle vor dem 1. November d. J. gemachte Einlagen die bisherigen höheren Zinsen von 2½ Grote jährlich für einen Reichsthaler, erst mit dem nächsten Jahrestage der gemachten Einlage auf. So werden z. B. für die am 1. December v. J. eingelegten Gelder die höhern Zinsen bis zum 1. December d. J. und für eine Einlage vom 1. August d J. bis zum 1. August 1841. vergütet.

Oldenburg, 1840. Octbr. 24.

Mutzenbecher.

Wieting.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Da es zur ungesäumten Aufstellung und Abrechnung derjenigen Kosten, welche das diesjährige Uebungslager bei Falkenburg und die Maneuvres veranlaßt haben, erforderlich ist, daß ein Jeder, welcher noch Forderungen für Lieferungen und Leistungen von Fuhren u. s. w. zu machen hat, solche baldmöglichst angiebt, so werden die Betreffenden hiemit zur Eingabe ihrer Rechnungen bis zum 15. Novbr. d. J. bei der durch die Bekanntmachung vom 19. December 1839. eingesetzten Verpflegungs-Commission aufgefordert, indem demnächst die ganze Rechnung geschlossen wird, und diejenigen, welche ihre Forde-

Landesbibliothek Oldenburg

rungen später angeben, es sich selbst beizumessen haben, wenn diese dann nicht mehr berücksichtigt werden können.

Oldenburg, den 23. Octbr. 1840.

v. Lützow.

Schmedes.

Regierung.

2) An die Stelle des abgehenden Kirchspielsvogts Bramlage in Steinfeld, ist der Bauervogt Gerd Hinrich Wilberding zu Steinfeld, auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung, wieder zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Steinfeld ernannt und als solcher nach Art. 64. der Gemeinde-Ordnung eydlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 25. Octbr. 1840.

Mutzenbecher.

von Berg.

Justiz-Canzlei.

3) Die Ehefrau des Steuermanns Berend Weidemann, Ahlke Margarethe Weidemann zu Oberstwarfleth, hat bei der unterzeichneten Justizcanzlei vorgestellt: daß ihr vorgedachter Ehemann von einer im April 1839. auf dem Schiffe des Schiffscapitains Feerich Weidemann zu Oberrege, »Elise« genannt, nach England unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt und höchst wahrscheinlich durch den Untergang des Schiffes verunglückt sey.

Da sie nunmehr zu einer anderweiten Ehe zu schreiten wünsche, so bitte sie, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Diesem Gesuche ist Statt gegeben, und es wird der Steuermann Berend Weidemann von Oberstwarfleth hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 22. December d. J. angesetzten Termine vor der Justiz-Canzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls auf fernern Antrag seiner Ehefrau, die mit der Letztern bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 22. October 1840.

Großherzoglich Oldenburgische Justiz-Canzlei des Herzogthums Oldenburg.

Römer.

v. Beaulieu.

4) Durch ein Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 12. Mai d. J. und Revisions-Erkenntniß des Großherzoglichen Oberappellations-Gerichts vom 21. d. M. ist der Heuermann Johann Diers aus Godensholt schuldig erkannt, in der Nacht vom 1./2. December 1839. mehrere Uhren, Geld und sonstige Sachen mittelst doppelten Einbruchs entwandt zu haben, und deswegen, unter Berücksichtigung eines vorliegenden wiederholten Rückfalls, zu einer Zuchthausstrafe von 12 Jahren, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 35 Ruthenstreichen und durch eine jährliche auf 8 Tage zu verhängende Einsperrung in das Zuchtgefängniß, verurtheilt worden. In Gemäßheit der Art. 226. 229. 17. des Strafgesetzbuchs und der Verordnung vom 3. Juli 1832.

Oldenburg, 1840. Oct. 23.

Römer.

v. Beaulieu.

Cammer.

5) Es soll der Abbruch des ehemals von Heimburg'schen Hauses an der Gartenstraße und das Reinigen der Mauersteine und Dachpfannen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, und haben sich Annehmungslustige am 31. d. M. um 12 Uhr Mittags im Locale der Cammer einzufinden.

Oldenburg, den 24. Octbr. 1840.

Jansen.

Steche.

6) Diejenigen, welche für den Monat November 1840. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen $^2/_3$ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von $8\,^3/_4$ Procent, mithin statt 100 ℛ in N. $^2/_3$ St. 108 ℛ 54 gr. in Golde, statt 10 ℛ in N. $^2/_3$ St. 10 ℛ 63 gr. und statt 1 ℛ in N. $^2/_3$ St. in Golde 1 ℛ 6 gr. $1\,^1/_2$ schw. entrichten.

Oldenburg, den 26. Oct. 1840.

Jansen.

Steche.

General-Armen-Inspection zu Jever.

7) Nach einer Mittheilung Großherzoglicher Cammer zu Oldenburg haben Se. Königliche Hoheit der Großherzog durch Höchstes Rescript vom 7. October d. J. zu bestimmen gnädigst geruht:

daß der durch die mit Höchster Genehmigung erlassene Cammer-Bekanntmachung vom 25./27. Mai d. J. für die Herrschaftlichen und öffentlichen Cassen festgesetzte Cours der Holländischen Gulden und der Pistolen auch für die Communalcassen und namentlich also auch für die Kirchen- Schul- und Armen-Cassen gelte,

Landesbibliothek Oldenburg

und werden daher bei den Einnahmen und Ausgaben der Armen-Cassen die holländischen Gulden und die Pistolen immer zu dem Cours zu berechnen seyn, welcher jedesmal für die Herrschaftlichen und öffentlichen Cassen von Seiten Großherzoglicher Cammer bestimmt seyn wird.

Zur Nachricht und Nachachtung der Special-Armen-Inspectionen und der Armen-Juraten und Armen-Rechnungsführer in der Erbherrschaft Jever wird dies hiermit bekannt gemacht.

Jever, 1840. Octbr. 22.

Tenge.

Vogts

Hofmarschall-Amt.

8) Am Donnerstage den 5. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, soll im Sitzungszimmer des Hofmarschall-Amts die Lieferung und das Anfahren von circa 5600 Fuder Sand nach dem Everstenholze mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, den 24. Octbr. 1840.

Graf Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

9) Otto Battermann zu Bardenfleth hat an den Hausmann Johann Hinrich Bartels zu Nordermoor, laut Amtsprotocolls vom 28. Septbr. dieses Jahrs, mit Einwilligung seiner Mutter, der Wittwe des weiland Köters Gerhard Battermann zu Nordermoor, Marie Catharine geborne Warns, als Nießbräucherin des Nachlasses ihres weiland Ehemannes, seine von seinem genannten Vater ererbte, zu Nordermoor, in des Käufers Gründen belegene Köterei cum pertinentiis, für 325 ℳ Gold verkauft.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden daher alle diejenigen, welche Protestationsrechte gegen den Verkauf, oder sonstige Forderungen an das verkaufte Grundstück haben, aufgefordert, solches im Termine den 14. December d. J., bei Strafe des Ausschlusses, hieselbst gehörig anzugeben. Präclusiv-Bescheid wird am 19. Decbr. d. J. erlassen werden.

Oldenburg, October 21. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

10) Auf Ansuchen der Erben des weiland Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer, als:

1) des Landgerichtssecretairs Johann Heinrich Gräper zu Ovelgönne,
2) des Organisten H. Horstmann zu Schweiburg, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Anna Margarethe Friederike geb. Gräper, erzeugten, annoch minderjährigen und in väterlicher Gewalt befindlichen Kinder, Namens Albert Hermann Hinrich Horstmann und Johann Bernhard August Horstmann,
3) des Hausmanns Johann Reinhard Büsing zu Oldenbrock, als Vormund der annoch minderjährigen Gräperschen Kinder, Namens

a) Johann Reinhard Gräper, nunmehr großjährig, und

b) Anna Mathilde Helene Wilhelmine Gräper,

wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem auf den 8. Octbr. d. J. zu Großenmeer in Hullmanns Wirthshause angesetzt gewesenen Verkaufstermine hinsichtlich der in № 66. der wöchentlichen Anzeigen vom 15. August d. J. sub 1) resp. in № 80. der wöchentlichen Anzeigen vom 3. October 1840. sub 2) näher gedachten Immobilien der Zuschlag ausgesetzt worden ist, und ist zu diesem Ende anderweiter Verkaufstermin

auf den 2. November 1840.

in Hullmanns Wirthshause zu Großenmeer anberaumt worden, alsdann die fragliche Bau, bestehend in den darauf befindlichen Gebäuden, 43 Jück bester Kleiländereien, circa 40 Jück cultivirter Moorländereien und circa 13 Jück begrüpter, größtentheils mit Tannensaamen besäeten Moore, mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, öffentlich meistbietend nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden soll. Bei annehmlichem Gebot erfolgt der Zuschlag sofort.

Oldenburg, den 18. October 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

11) In Convocationssachen wegen der von dem Kirchspielsvogt Gösche Twistmeyer zu Kirchhatten an 1) den Brinksitzer Erdwin Albers zu Kirchhatten, 2) die Wittwe des Heuermanns Hinrich Börner, Gesche Margarethe geb. Kloppenburg daselbst, 3) den Brinksitzer Johann Petermann daselbst, 4) den Brinksitzer Johann Hinrich Mohrmann daselbst, 5) den Baumann Johann Hinrich Struthoff zu Neerstede Amts Wildeshausen, verkauften, zu Hatten belegenen, Ländereien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 12. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 17. Octbr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Landesbibliothek Oldenburg

12) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann G. Schröder zu Dalsper und der Wittwe des weiland Hausmanns Johann Hermann Gloystein als Vormünderin ihrer Kinder an den Johann Hinrich Schröder zu Altenhuntorf verkauften zum Werder belegenen, Bau, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 5. Octbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. Octbr. 1840.

Schloifer.

Gether.

13) Die in № 67. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten, im Amte Elsfleth belegenen Immobilien der Wittwe des weyl. Gastwirths Johann Jacob Schröder zu Deichstücken bei Elsfleth, Helene Margarethe Henriette geb. Theerkorn, nämlich:

1. das olim Wietingsche Haus zu Deichstücken,
2. die olim Bruns Köterei daselbst,
3. die olim Lübken Köterei daselbst,
4. die olim Kloppenburgsche Köterei daselbst,
5. die Ländereien im Bardenflether Felde in 5 Kämpen, von resp. 4, 10 und 8 Jück,
6. mehrere Kirchen- und Begräbnißstellen,

werden am 3. künftigen Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth, abermals zum Verkaufe, und im Fall nicht annehmlich geboten werden sollte, sofort zur Verheuerung aufgesetzt.

Oldenburg, 1840. Octbr. 22.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

14) In Convocationssachen der Gläubiger des Kaufmanns Johann Anton Meinahlers in Bockhorn, wegen der an den Gastwirth Johann Renke Popken zum Ellenserdammersiel verkauften, zu Steinhausen belegenen Grundheuerstelle cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 19. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Nach den erlassenen Proclamen werden folgende Pöste als angegeben betrachtet:

1) der Heuercontract, wornach der Steuerinspector, Lieutenant Frisius, in Steinhausen die verkaufte Grundheuerstelle bis Maitag 1843. in Heuer hat, und

2) die von dieser Stelle seit Maitag 1840. jährlich mit 5 ℔ Gold an die vormals Hermann Popken, jetzt Gerhard Lübers Wittwe Haiberbenstelle zu entrichtende Grundheuer.

Neuenburg, 1840. October 21.

v. Römer.

Ahlhorn.

15) In Convocationssachen des Hausmanns Johann Diedrich Boehlje zu Linswege Creditoren, wegen der an die Ehefrau des Köters Johann Thye zu Lindern, Helene Catharine geb. Brunken, verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 19. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher verlustig erklärt. Die Kirchen- Prediger- und Küstergerechtigkeiten als solche werden nach den erlassenen Proclamen als angegeben betrachtet.

Neuenburg, 1840. October 21.

v. Römer.

Ahlhorn.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Am 5. November d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Lieferung von 4 zweischeinigen und 1 dreischeinigen Straßenlaternen (Reverberen) und fünf Laternenpfählen mit eisernen Stützen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, 1840. Oct. 28.

Wöbcken.

Wieting.

Stadtmagistrat zu Delmenhorst.

17) Es sollen die wegen Chaussirung des Weges von Delmenhorst nach Ochtum im District der Stadt Delmenhorst erforderlichen Erdarbeiten

am 7. Nov. d. J, Nachmittags 1 Uhr,

an Ort und Stelle, bei dem Hause des Schornsteinfegers Müller in Delmenhorst anfangend, in verschiedenen Abtheilungen, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Bei annehmbar befundenen Forderungen wird der Zuschlag sofort gegeben werden.

Delmenhorst, 1840. Oct. 26.

Goose.

Moriſſe.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Brake.

18) Am 3. November d. J. soll die Schießung der zur Fortsetzung des neuen Weges von Brake nach Popkenhöge erforderlichen Gräben, in einer Länge von circa 250 Ruthen, in mehreren Pfändern, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung, öffentlich an die Mindestfordernden ausverdungen und damit am neuen Wege bei der Hammelwarder Moorstraße, Nachmittags 2 Uhr, der Anfang gemacht werden.

Brake, 1840. Octbr. 24.

Bei Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Strackerjan.

Amt Damme.

19) Bei der am 4. November d. J. stattfindenden Ausdingung der zur Instandsetzung des Weges von Steinfeld über Holdorf nach Gehrde erforderlichen Erdarbeiten soll auch die Anfertigung und Lieferung von 8 eichenen Höhlen von verschiedener Größe zugleich mitverdungen werden. Annahmelustige Zimmerleute wollen sich daher auch am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, bei der Gränzbrücke auf dem Twelbäcker Damm vor Gehrde einfinden.

Damme, 1840. Octbr. 27.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

20) Altenhuntdorf. Auf Martini d. J. habe ich 200 ℛ Kanzelcapitalien zu belegen.

Berend Vägel.

21) Die Materialien und Arbeiten behuf Erbauung eines massiven Schulhauses von 83 Fuß Länge und 43½ Fuß Breite im Dorf Sage, sollen am 10. Novbr. d. J., Morgens 11 Uhr, im Wolterschen Wirthshause zu Sage öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Riß und Bestick können vorher in der Schreibstube des Amts Wildeshausen eingesehen, auch gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift mitgetheilt werden.

---

1) Der Beschlag der Pferde des Großherzoglichen Marstalls und der des Gestüts auf dem Haaren Vorwerke, für den Zeitraum vom 1. Janr. bis 31. Dec. 1841, soll am 17. Novbr., Vormittags 11½ Uhr, im Sitzungszimmer des Hofstall-Amtes öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Oldenburg, 1840. Octbr. 28.

In Auftrag:

Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen einer auf den Kaufmann Caspar Wilhelm Schröder in Oldenburg, zum Besten des Gerhard Nicolaus Bulling daselbst am 27. Juni 1811. ingrossirten, nach Anzeige des ersteren bereits durch Zahlung erloschenen Forderung von 10,000 ℛ, wovon das desfällige Ingrossationsdocument verloren gegangen. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 19. Novbr. 1840.

2) Wegen der von dem Schornsteinfeger Berend Munter zu Oldenburg, dem Buchhändler Wilhelm Berndt daselbst verkauften, am innern Damm belegenen und im Concurse des Kaufmanns Berghaus käuflich erstandenen beiden Wohnhäuser mit Stall, Hinterplatz und sonstigen etwaigen Pertinentien.

Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 19. Nov. 1840.

Neuenburger Landgericht.

3) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der, am 14. April 1840. zu Varel verstorbenen Tochter zweiter Ehe des weiland Justizraths Friedrich Christian von Römer in Rastede, Wilhelmine Margarethe Henriette Louise von Römer, welcher Nachlaß durch Erbrecht resp. Vertrag zugefallen: 1) der Wittwe des verstorbenen Cammerraths Georg Niclas von Lindelof, Sophie Wilhelmine Christiane geb. von Römer in Oldenburg, zum 2/15 Theile, 2) der Wittwe des verstorbenen Hofjägermeisters Ernst von Witzleben, Auguste Friederike Wilhelmine geb. von Römer daselbst, zum 4/15 Theile, 3) der Wittwe des weiland Comptoristen Georg Otto Post zu Copenhagen, Caroline Auguste Friederike geb. von Römer, zum Odensee, zum 3/10 Theile und 4) der Ehegattin des Majors Matthias Fabritius de Tengnagel, Wilhelmine Friederike Auguste geb. von Römer, daselbst, zum 3/10 Theile.

Angabe 16. Novbr. Präclusivdecret 18. Novbr. 1840.

4) Verkauf der dem Tischler uad Wirth Anton Mehrens zu Beckhausen gehörigen, in № 79. sub 13) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 19. November 1840., Nachmittags 2 Uhr, in dessen Wohnung daselbst. Ang. 9. Novbr. Präcl.-Decr. 11. Novbr. 1840.

5) Wegen der von der Ehefrau des Anton Scholjegerdes zu Torsholt, Talke Helene geb. Eilers, in Beistandschaft ihres genannten Ehemannes, für 990 ℛ Gold dem Heuermann Johann Arntjen zu Rö-

Landesbibliothek Oldenburg

strup verkauften, zu Gießelhorst belegenen und in № 79. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Viertelköterei ꝛc. ꝛc. Ang. 9. Novbr. Präcl.-Decr. 11. Novbr. 1840.

6) Es haben verkauft:

I. der Gastwirth Johann Georg Heinrich Koopmann zum Rastederneusüdende, seinen zum Rastedersüdende belegenen Grundbesitz nebst Teich, welcher Grundbesitz ursprünglich den Rumpf von zwei Kötereien bildet, an das Großherzogliche Hofmarschall-Amt, Namens Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, unter gewissen Bedingungen für die baare Summe von 3250 ℳ Gold und für den noch als Zugabe von Sr. Königlichen Hoheit zum Eigenthum abgetreten erhaltenen, zum Rastedersüdende belegenen, aus einem kleinen Gehölze bestehenden sog. Renken Worth, sammt dem daran liegenden vormals Kruse'schen, dann Herrschaftlichen Garten, mit Ausnahme eines kleinen Theils von diesem Garten — mit allen Abgaben und Lasten und zwar mit Cammer-Consens, weil Verkäufer die auf dem verkauften Grundbesitze befindlichen Gebäude abzubrechen hat und einige nicht mitverkaufte Ländereien separat behält;

II. die Ehefrau des Landmanns Joh. Freels zu Leuchtenburg, Anna Catharine geb. Koch, die in № 79. sub 15) II. a. b. c. d. e. f. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien — die sog. Kochs Köterei — für die Summe von 2499 ℳ Gold dem Gastwirth Johann Georg Heinrich Koopmann zum Rastederneusüdende;

III. der Mauermann und Köter Gerd Brötje zum Rastedersüdende, von seiner daselbst belegenen von Hinrich Gerhard Müller zum Rastedersüdende am 24. Juni 1840. angekauften olim Renken Köterei, folgende Stücke, als den Garten, Hausplatz und das Gehöft beim Hause sammt dem auf dem Gehöft stehenden Holze, dem Gastwirth Johann Georg Heinrich Koopmann für die Summe von 450 ℳ Gold, wobei mit ertheilter Genehmigung Großherzoglicher Cammer namentlich bestimmt ist, daß Brötje das auf dem von ihm an Koopmann verkauften circa 7 Scheffel Saat großen Lande stehende Haus abbrechen und ein neues Haus auf den ihm, Brötje, verbleibenden übrigen Gründen der olim Renken Köterei wieder erbauen soll.

Angabe 9. Novbr. Präclusiv-Decret 11. Novbr. 1840.

Jeversches Landgericht.

7) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weiland Hinrich Wilken Hayen in der Wiedel, Wilke Janßen Hayen und Gretke Catharine Hayen. 1) Ang. 9. Novbr. 1840. 2) Liquid. 14. Janr. 3) Priorit. Urth. 11. März. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 3. Mai 1841.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Steckbrief.) Der Dienstknecht Johann Hermann Heinrich Otte aus Neuenkirchen bei Vörden, der sich eines Diebstahls von 5 Ellen grau bläulichen Coitings dringend verdächtig gemacht hat, ist, als er dieserhalb verfolgt worden, aus der Wohnung seines letzten Dienstherrn zu Große Mimmelage, Kirchspiels Badbergen, um die Mitte dieses Monats entwichen und hat bisher nicht ermittelt werden können, wohin derselbe sich begeben hat. Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden des In- und Auslandes gehorsamst, fordern auch insonderheit die Königlichen Landgendarmen auf, auf den genannten hierunter so viel thunlich signalisirten Dienstknecht Otte achten zu lassen resp. zu achten und denselben im Betreffungsfalle verhaften, auch den in dessen Besitze etwa noch befindlichen Coiting in Beschlag nehmen und darüber zu weiterem Benehmen anhero Mittheilung machen zu wollen.

Fürstenau, den 21. Octbr. 1840.

Königlich-Hannoversches Criminal-Amt.

Koch. Gerdes. Wedekind.

Signalement.

Alter: 19 Jahre.
Statur: schlank.
Größe: etwa 5 Fuß 6 Zoll.
Haar: blond.
Stirn: frei.
Augen: grau.
Augenbraunen: blond.
Nase und Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: oval.
Bart: fehlt.
Gesicht: länglich.
Gesichtsfarbe: gesund.
Sprache: hoch- und plattdeutsch.

Kleidung.

Blautuchene Hose und Jacke, gelbliches Halstuch, Kappe von blauem Tuche.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Bollenhagen und Rastede. Der Hausmann Wilhelm Frels zum Jaderkreuzmoor läßt am
9. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr,
auf seiner Bau zum Bollenhagen
300 Stämme Eichen und Buchen
öffentlich meistbietend verkaufen.
F. Goose, Auctionator.

2) Grabstede. Der Klostermeyer H. Hanfen läßt auf seinem Klosterhof Grabhorn am 6. und 7. Nov. d. J. etwa 500 Stämme theils schwere Eichen, vorzüglich zu Schiff- Bau- und Wagenmacherholz sich eignend, auch einige Büchen, meistbietend verkaufen. Liebhaber versammeln sich auf dem Klosterhofe präcise 1 Uhr Nachmittags.

3) Rastede. Der Hausmann C. D. Jüchter zu Strückhausen läßt am
2. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede
60 fette Marschschafe
öffentlich meistbietend verkaufen.
F. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Quakenbrück. Dem geehrten Publicum widmen wir hiedurch die ergebene Anzeige, daß wir neben unserm Manufactur-Waaren-Laden auch ein Putzgeschäft, unter dem Vorstande der Demoiselle Ertzenbach etabliren. Wir sind, durch Verbindung mit einigen Modehandlungen in größern Plätzen im Stande, jederzeit das Neueste und Geschmackvollste zu liefern, von dem immer einiges (Hüte, Mützen u. s. w.) vorräthig seyn wird, auch alles was sonst zum Putzgeschäft erforderlich ist, vorzüglich schöne Bänder, ganz neue Blumen und dergleichen. Zugleich bemerken wir, daß wir nicht allein neue Sachen anfertigen, sondern auch alte sorgfältig umarbeiten lassen. Unter Zusicherung einer aufmerksamen, schnellen und billigen Bedienung empfehlen wir uns angelegentlichst.
A. Biedenharn & Comp.

2) Osternburg. Mein Wohnhaus nebst Garten beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen.
Hofcassirer Meyer.

3) Brake. Circa 2 Jück Land im Boitwarder Groden, und ein Hausplatz an der breiten Straße. Liebhaber wollen sich baldigst melden.
M. Maaß geb. Seemann.

4) Brake. Ein in durchaus gutem Zustande sich befindendes circa 10 Jahr altes Kuff-Schiff, von 45 Rocken-Lasten Größe, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu einem werthseienden Preise zu verkaufen.
Nähere Auskunft giebt
der Segelmacher H. G. Meyer.

5) Bremen.
Unter Steuer-Vergütung
und ohne den mindesten Vorschlag
empfiehlt
J. C. Rohte
in Bremen, an der Börse № 2.,
sein wohlassortirtes Tuch-Waarenlager, bestehend in ächt blauen, schwarzen, melirten und couleurten Tuchen oder Laken, draps de zephir zu Damenmänteln, Sibiriennes, Düffels und sonstigen ganz neuen Stoffen zu Paletos und Herrenröcken; carrirten und geblümten Flanellen zu Mänteln und Mäntelfutter, Coatings, Calmucks, weiße und couleurte Hemde-Flanelle, Boje, Flanell-Boje, wollene Decken ꝛc. —

6) Bremen.
Unter Steuer-Vergütung
hält
F. Rohte
in Bremen an der Börse № 3. im Eckhause am Markt,
sein reichhaltiges Mode-Manufacturwaaren-Lager bestens empfohlen. — Dasselbe ist durch kürzlich direct gemachte Einkäufe vollständig completirt und bietet namentlich in den neuesten Seidenzeugen, Mäntelstoffen, Umschlagetüchern, französischen und englischen, schlichten und façonnirten Thibets, französischen und englischen Cattunen ꝛc., eine mannichfaltige und große Auswahl dar. — Mit den neuesten Westen- und Beinkleiderzeugen und allen übrigen modernen Stoffen zu Herrenkleidungen ist das Lager gleichfalls vollständig assortirt und sind sämmtliche Preise ohne Vorschlag festgestellt.

7) Oldenburg. Bei mir stehen vorräthig einige 5 Oxhoftstücke, welche wegen ihrer Güte den Herrn Gärbern und Färbern besonders zu empfehlen sind; zugleich bemerke ich, daß bei mir wieder neue Kohlfäßer und Fleischfäßer, so wie alle übrigen Sachen mehr, von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen beständig bei mir vorräthig stehen.
W. Lantzius, Küper-Meister,
Wallstraße № 7.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Oldenburg. Neue Mallagaer Citronen, Apfelsinen und Orangen, Topfrosinen, Feigen und Weintrauben, Sultan-Rosinen, Brunellen, Krackmandeln und Vanille; auch erhielt von allen Sorten Celler Wachs- und Stearen-Lichte.

Strohm am Damm.

9) Oldenburg. Masse-Verzierungen, Adern in bunt und schlicht, Muscheln-Rosetten zu Tischlerarbeit, erhielt ich wieder große Auswahl, welche empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

10) Oldenburg. Neue getrocknete Zwetschen à ℔ 4 gr bei Nordhausen.

11) Oldenburg. Große Castanien zum billigen Preis bei Strohm.

Zu verheuern.

1) Brake. Mein von mir bewohntes, auf's Beste eingerichtetes Wohnhaus, zur Handlung und zu jedem Gewerbe passend, mit Nebengebäuden, worin eine complete Branntweinbrennerei, und Stall und Bodenraum, an der besten Lage, nahe am Wasser belegen, will ich auf einige Jahre vermiethen, auch unter durchaus annehmlichen Bedingungen verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

M. Maaß geb. Seemann.

2) Großenmeer. Ich habe meine halbe Heuerstelle auf dem Moor, so jetzt von Suhr bewohnt wird, Maitag 1841. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Es wird nicht so sehr auf große Heuer, als auf einen guten Arbeiter gesehen.

Hinr. Folte.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist zu haben:

Paxton Cultur der Georginen.

(Dahlien). Nach dem Englischen, mit Zuziehung des Herrn Hofgärtners Fischer in Weimar und mehrerer anderer Georginenfreunde, bearbeitet von H. Gauß. Mit 2 beigefügten Briefen des Herrn A. v. Humboldt und A. de Jussieu. 8. 36 gr.

Die zahlreichen Freunde der Georginen werden schon aus dem vorstehenden Titel erkennen, wie alles geschehen ist, um den Werth der deutschen Uebersetzung zu erhöhen und durch sie diese interessante Schrift, die bereits bei geringerem Gehalt schon in England so vielen Beifall fand, auch bei uns in Deutschland einzubürgern, da es durch sie jedem Gartenbesitzer möglich wird, sich mit geringer Mühe und Kosten die vorzüglichsten Varietäten zu verschaffen, sie gut durchzuwintern u. s. w.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Das Buch der Rosen.

Eine populäre Monographie für Dichter, Botaniker und Gärtner von Ferd. Freiherrn v. Biedenfeld. gr. 12. Elegant geh. 2 ℛ.

Reich ist die Literatur der Franzosen, Engländer und Deutschen an kleinen und großen Werken von dieser Königin aller Blumen. Es fehlt weder an gründlichen Schriften für Gelehrte noch an einzelnen Monographien für botanische Studien, noch an Prachtwerken mit köstlichen Abbildungen, deren Preis zuweilen in die Hunderte geht, noch an Handbüchern und Abhandlungen über Cultur, einzelne Species und Varietäten, neue Rosengattungen ꝛc. — Aber dennoch besitzen wir noch kein populäres Buch, welches, Allen verständlich, der Wissenschaft ihr volles Recht widerfahren läßt und zu wissenschaftlichen Studien spornt und leitet, die Praxis der Cultur im Auge behält, die Liebhaber einfach und faßlich zur Vermehrung ihrer Sammlungen führt und sie der Gefahr überhebt unter anderm Namen theuer etwas Neues zu bezahlen, was sie längst schon besaßen; welches Vorschriften enthält, aus Rosen so vielerlei sehr angenehme und nützliche Dinge zu bereiten und zugleich in einem Ueberblick der Geographie, Geschichte, Symbolik und Poesie der Rosen Unterhaltung und erheiternde Belehrung bietet. Der rühmlichst bekannte Hr. Verfasser hat es versucht, ein solches Buch zu schreiben, es bei geringem äußern Umfang über 1500 Varietäten auszudehnen, wozu ihm bei vieljährigen eignen Beobachtungen und Studien aus den größten und neuesten Werken Franreichs und Englands, aus den Mittheilungen berühmter Gärtner und Naturfreunde reiche Quellen flossen.

Wie sehr ihm dieser Versuch gelungen ist, davon zeugen die vielen einstimmig rühmlichen Beurtheilungen, die schon jetzt, wo er kaum die Presse verlassen, aus allen kritischen Blättern wiederhallen.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 88. der Oldenburgischen Anzeigen vom 31. October 1840.

3) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Erprobte und entschleierte

500 Geheimnisse,

Mittel und Rathschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft, so wie der Gewerbe und Künste. Ein Universalrathgeber für Jedermann, besonders für Industrieux und Spekulanten. Herausgegeben von Dr. Aug. Schulze. 8. geh. Preis nur 36 gr.

Alle in diesem Buche enthaltene Mittel sind, fern von allen marktschreierischen, unhaltbaren Anpreisungen, von dem Herausgeber gründlich geprüft und erprobt worden. Dasselbe ist ein wahrer Hausschatz für alle Künstler, Gewerbtreibende und Landwirthe. Und um das Buch recht gemeinnützig zu machen, haben wir einen sehr wohlfeilen Preis dafür gestellt, so daß es Jedermann zugänglich ist. Wir können hier jedoch nur im Allgemeinen den Inhalt desselben andeuten, als: Mittel zur Vertilgung aller Art Flecken aus Zeuchen, Büchern, Kleidungsstücken, Seidenzeuchen, Tuch, Scharlach, Sammet, Pergament, Papier. Waschen mit Kartoffeln, Dampfwäsche, Neuwaschen der Indienne- und Gingham-Kleider, der Seidenzeuche, Bänder, des Spitzengrundes, der Tülle, Blonden, Strohhüte, Federn; Reinigung der Glasgeräthe, Handschuhe, Kupferstiche, von Eisen und Stahl, Silberzeugen, Weißblech, Körben, Möbeln, Bildhauerarbeit, Marmor; Haarpomaden; Wichsen; Mittel gegen den Schimmel aller Art; Pomaden, Pulver für die Zähne, kosmetische Mittel. Aufbewahrung aller Arten Obst, des Fleisches, der Fleischbrühe, des Getraides, Mehles, der Eier, Milch, Trüffeln, des Blumenkohls, der Aprikosen, Feigen, des Baumöls, Pelzwerkes; Mittel gegen alles Ungeziefer, als Kornwürmer, Raupen, Ameisen ꝛc; Künste in Betreff des Weines, Bieres, Essigs. Kartoffelstärke; Butter zu verbessern, verschiedene Dinten; Viehfutter aufzubewahren; Lacke, Firnisse, Farben, Anstriche, Leime und Kitte aller Art. Wohlfeile Heizung, Dochte und Lichte.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Neuenburg. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann Ostern 1841. in meiner Apotheke als Lehrling aufgenommen werden. Bußmann.

2) Oldenburg. Es werden in einer auswärtigen Stadt 8—10 Webergesellen gesucht, die vorzüglich im Buntweben mit Schnellschützen geübt sind. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. Briefe werden franco erbeten.

3) Oldenburg. Eine, in der Stadt Oldenburg wohnende, Familie, wünscht sofort eine gesunde, reichlich mit Milch versehene, Amme, zu engagiren. Hierauf Reflectirende wollen sich bei der Hebamme, Madame Nienaber in Oldenburg, melden.

4) Brake. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Böttchergesellen. J. W. Koopmann, Böttchermeister.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Sage. Unterzeichneter wünscht als Erbe seines Vaters, des weyl. Johann Hinr. Hake daselbst, gegen den 17. Dec. d. J. 30 ℛ Cour. gegen Cession anzuleihen. Johann Bernd Hake.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Um Martini dieses Jahres für die Vormünder über weyl. G. H. Lackmann zu Rönnelmoor Kinder 50 bis 60 ℛ; man wende sich dieserhalb an den Rechnungssteller Rüther.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Am 25. d. M. ist auf dem Stau hieselbst ein goldener Fingerring, worin zwei Buchstaben eingravirt sind, gefunden worden. Wer diesen Ring verloren hat, kann ihn wieder bekommen, beim Kahnschiffer Klockgether.

2) Oldenburg. Mir ist dieser Tage ein graues, schwarz gflecktes Windspiel zugelaufen, welches von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-Kosten und des Futtergeldes bei mir abgefordert werden muß, weil dasselbe sonst nach Verkauf von 14 Tagen zum Besten der Armen verkauft wird.

C. D. Willers.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Neumühlen. Während des diesjährigen Wildeshäuser Markts ist zwischen Wildeshausen und Altona ein silberner Reitsporen gefunden worden, den der Eigenthümer gegen Angabe der Merkmale und Erstattung der Insertionskosten wieder in Empfang nehmen kann bei Wilhelm Sanders zu Neumühlen.

Vermischte Nachrichten.

1) Brake. Da ich meine Navigationsschule mit dem 10. Novbr. d. J. wieder eröffnen werde, so erlaube ich mir die seefahrende Jugend darauf aufmerksam zu machen. Es wollen daher diejenigen, welche an der gründlich-practischen Erlernung der Steuermannskunst Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir melden.

H. Krak,
Schiffscapitain.

2) Oldenburg, 1840. Octbr. 19. Für die Ressource des Officier-Corps der hiesigen Garnison wird zu Ostern 1841. ein Oeconom gesucht. Wohnung und ein completes Inventarium werden demselben gegen hinlängliche Bürgschaft unentgeltlich in Gebrauch gegeben. Nähere Auskunft ertheilt die Commandantur hieselbst.

3) Großenmeer. Ich setze 10 ℳ Belohnung darauf für denjenigen, der mir einen Wilddieb oder Schlingensteller so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, unter Verschweigung seines Namens.

Hinrich Fokte,
Pächter der Großenmeerer Kirchspielsjagd.

4) Oldenburg. Am Sonntage den 1. Nov. d. J., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des Mäßigkeitsvereins auf dem Rathhause.

5) Stollhamm. Am Sonntag d. 8. Novbr. findet in meinem Hause ein Ball Statt, wozu ich das honette Publicum ergebenst einlade.

Wittwe Harms.

6) Bremen. (Gasthofs-Empfehlung.) Daß ich am hiesigen Platze, Langenstraße № 62., der letzten Schlachtpforte gegenüber, in dem früher Schumacherschen Hause, einen Gasthof unter dem Namen »Stadt London« etablirt habe, verfehle ich nicht, hiedurch zur Kenntniß des Publicums zu bringen und ersuche die geehrten Reisenden, mich mit ihrem Zuspruch gütigst zu beehren, indem ich reelle und prompte Bedienung verspreche. Joh. Alb. True.

7) Oldenburg, im Octbr. 1840. Im Decbr. d. J. wird die erste Leibrenten-Vertheilung der 1ten Classe der zweiten Rostocker Versorgungs-Tontine stattfinden. Diejenigen, welche seit dem 1. Janr. 1830. geb. sind, können Theil daran nehmen, wenn die betreffenden Anmeldungen vor dem 15. Nov. d. J. bei mir eingeliefert werden. Der jährliche Beitrag per Actie ist 9 ℳ 18 ß Gold und auf Capitalfuß 146 ℳ 55 ß Gold.

Prospecte und Anmeldungsformulare sind gratis bei mir zu erhalten. A. Jürgens.

8) Oldenburg. Am Montage den 2. Nov., Nachmittags 4 Uhr, findet im Seminargebäude hieselbst die Versammlung des Missions-Vereins für Oldenburg und Osternburg Statt.

Geburts-Anzeige.

1) Neuenkirchen, 1840. Octbr. 26. Theilnehmenden hierdurch die Anzeige von der am heutigen Morgen erfolgten glücklichen Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter. Müller, Pastor.

Landesbibliothek Oldenburg